



## Die Schule anno dazumal ...

Historisches Museum in Bielefeld mit Exponaten aus dem Schulalltag in Petershagen

Von Ulrich Westermann

**Petershagen/Bielefeld.** Einen Blick in die Vergangenheit bot das Historische Museum in Bielefeld, Ravensberger Park 2. In der Sonderausstellung „Bielefeld macht Schule - Leben-Lernen-Lehren, 1949 bis 2017“ wurden Exponate aus Petershagen von überregionaler Bedeutung gezeigt. Die Schulgegenstände stammen aus der Privatsammlung von Wolfgang Battermann und aus dem Archiv des Städtischen Gymnasiums Petershagen.

In der Ausstellung ging es um die schulischen Strukturen, aber auch um das Leben der Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Lehrumgebung. Weitere Themen waren Einschulung und Entlassfeierlichkeiten. Zudem wurde auf Informationstafeln und in Vitrinen deutlich, dass der Schulalltag nicht nur aus dem Unterricht, sondern auch aus Pausen, Schulweg und Ausflügen bestand.

Wie sehr sich der Unterricht seit 1949 verändert hat, zeigten Schulbänke, Schiefertafeln, Fotos und weitere Exponate. Themen waren gesellschaftliche Entwicklungen sowie veränderte Lehrinhalte und -ziele, die zu einem Wandel in der Rolle der Lehrkräfte und im Lehrer-Schüler-Verhältnis geführt haben. In einem Begleittext wurde darauf hingewiesen, dass es inzwi-

schen nicht mehr nur um die reine Wissensvermittlung, sondern auch um die Unterstützung in der Erziehung und die Aneignung von sozialen Kompetenzen geht.

Wolfgang Battermann war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2009 Lehrer im Petershäger Gymnasium. Die Idee, ein Schularchiv einzurichten, hatte er Anfang der 1980er-Jahre. Nach der Gründung 1982 folgte ein stetiger Ausbau, an der in den 90er-Jahren auch seine Kollegen Joachim Radi und Dr. Heiner Schultz beteiligt waren. „Da während der gesamten Zeit des Bestehens Platz-, Raum- und Personalmangel herrschten und sogar Sekretariatsakten, Kursmappen und Klassenbücher im Schularchiv untergebracht wurden, konnte die Arbeit nur im Sammeln, Bewahren und in der Rettung von Gegenständen und Objekten bestehen“, erinnerte sich der 71-Jährige.

Bei der Ausstellung zur 1200-Jahr-Feier der Altstadt Petershagen im Jahr 1984 sind zwei Räume im damals noch nicht wiederhergestellten Amtsgericht mit Materialien aus dem Schularchiv bestückt worden. 1986 wurden in drei

---

Letzte große Ausstellung fand 1993 statt.

---



Attraktion zum Schulanfang: Die Schultüte war schon für die I-Männchen in früheren Jahrhunderten ein Muss.



Die klassischen Holzbänke, an denen meist zwei Schüler Platz fanden, gehörten zum Schulalltag. Fotos: Ulrich Westermann

großen Altbauräumen des Gymnasiums Gegenstände, Dokumente und weitere Objekte gezeigt. Die letzte große Schulausstellung mit Exponaten aus dem Archiv fand 1993 in zwei Räumen des C-Traktes statt.

Für die Archivierung von Presseartikeln, Aufnahmen und Plakaten waren für einen längeren Zeitraum die Lehrer Friedrich-Wilhelm Latz und Joachim Radi zuständig. Nach der Pensionierung von Wolfgang Battermann im Jahr 2009 übernahm die Archivleitung sein Kollege Uwe Jacobsen, der in Petershagen auch das Amt des Ortsheimatpflegers ausübt.

Das Sprachlabor, das im Historischen Museum in Bielefeld zu sehen war, wurde im Petershäger Gymnasium von 1976 bis 2002 genutzt. Dabei



handelt es sich um Schülerarbeitsplätze mit Tonbändern, Kopfhörern und Sitzgelegenheit. Dazu kommt das Lehrerschalt- und Kontrollpult. „Vermutlich sind diese Gegenstände die letzten ihrer Art in ganz Ostwestfalen“, betonte Battermann. Viele Jahre lang erfolgte der Sprachunterricht im Petershäger Gymnasium häufig

Ein spezieller Raum zum Erlernen von Fremdsprachen

in diesem Labor. Das war ein Raum, der zum Erlernen von Fremdsprachen genutzt wurde.

Das Sprachlabor im Hauptgebäude des Gymnasiums bestand aus fünf Reihen von zusammengeführten Einzeltischen für jeweils sechs Schülerinnen und Schüler sowie aus dem erhöhten Lehrertisch. Von dort aus konnten die unterschiedlichen Lernprogramme auf die Schülertische überspielt werden. Alle Jungen und Mädchen besaßen Kopfhörer, die mit einem Mikrofon ausgestattet waren. Die Lehrperson verfügte über eine Kontrollschaltfläche, mit deren Hilfe sie über Kopfhörer und Mikrofon zu allen Schülerinnen und Schülern sprechen und eine Überprüfung vornehmen konnte.

„Die Sprachlabortechnik war störanfällig, wartungsintensiv und teuer, sodass der Gebrauch mit dem Einzug der Personalcomputer zurückging, bis ganz darauf verzichtet wurde. Letztlich wurde der heutige Multimediaraum eingerichtet“, erinnerte sich Battermann. Ihm gelang es im Jahr 2002, in letzter Minute das Sprachlabor vor dem Ab-



Hilfe rund um Zahlen: Rechenchieber waren im Einsatz.

transport mit einem Container für das Schularchiv sicherzustellen. Der neue Multimediaraum ist von der ehemaligen Bundesbildungsministerin und späteren Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Edelgard Bulmahn, eingeweiht worden. Sie stammt aus Döhren und war Schülerin und Schulsprecherin im Städtischen Gymnasium Petershagen.

Insgesamt wurden in der Ausstellung in Bielefeld 300 Exponate gezeigt. Seinen Bei-



Wolfgang Battermann aus Petershagen hatte zahlreiche Gegenstände für die Schulausstellung im Historischen Museum in Bielefeld zur Verfügung gestellt. Bei seinem Besuch wurde er von der wissenschaftlichen Volontärin und Kuratorin Jessica Wolf begleitet. Fotos: Ulrich Westermann



Per Zweirad und ausgerüstet mit Tornister geht es Richtung Schule.

trag dazu leistete Battermann nicht nur mit dem Sprachlabor, sondern unter anderem auch mit einem alten Schulranzen, einer Butterbrotschneidemaschine, einem Teekannengeschänk seines Abiturientenjahrgangs 2005, Bleistiftboxen, einem Pelikan-Füllhalter, einem Gehä-Tintenfass, VHS-Kassetten und einem Griffel-Lexikon. Dazu kam ein Lilliput-Schild, das ein Schüler zum „Mogeln“ in ein dickes Buch integriert hatte.

Weitere Ausstellungsgegenstände hatten Bielefelder Schulen und Privatsammler zur Verfügung gestellt. Dabei handelte es sich um ein Schild mit der Aufschrift „Bitte Milchgeld nicht vergessen“, Klassentafeln, das Thema „Mein erster Schultag“, Schüleraufsätze früherer Jahre, Kufenstuhl und Schülertisch, Flötotto-Mobiliar und viele weitere Exponate.

**Herbert Kahlau**  
**Raumausstatter- und Polstermeister**  
 Gardinenpflegeservice  
 Auf der Höhe 9 · Petershagen · Tel. 057 02/89 1555 · Fax 057 02/89 15 54

Gardinen · Neuanfertigung  
 Neubezug · Polsterei · Aufarbeitung

Sonnenschutz  
 Wandbespannung & mehr

**Salon Lehmann**  
 FRISEUR, KOSMETIK UND MEHR

Wir freuen uns auf Verstärkung: Ab Februar unterstützt LEA unser Friseur-Team

05707 - 26 70

Ringstr. 103 | 32469 Petershagen-Ovenstädt  
 Di, Do, Fr: 8-12h, 13.30-17.30h | Mi: 8-12h | Sa: 8-13h